

B e y l a g e

zum 44sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 1. November 1828.

Bekanntmachungen.

Empfehlungswerthes Werk für jeden
Gebildeten,

welches in der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in
Dresden erschienen und durch alle Buchhandlungen noch
um den Pränumerationspreis zu haben ist:

Taschenbibliothek der mensch- lichen Culturgeschichte

in 4 Lieferungen, jede zu 10 mit geschmackvollen Umschlä-
gen versehenen, gleich gehefteten Bändchen.

Erste Lieferung, 1—10s Bändchen. 8. Prä-
numerationspreis 2 Thlr. 15 Sgr. Enthält:

Die Geschichte der Menschheit, in 2 Bdch., vom
Prof. Dr. Schneller.

Classische Alterthumskunde, 1s und 2s Bdch., vom
Dr. Heinrich Hafe.

Abriss der allgemeinen Literaturgeschichte, 1s Bdch.
und 2n Bdchs. 1e Abth., vom Prof. Förfter.

Geschichte der geographischen Entdeckungsreisen, 1s
und 2s Bdch., von K. Falkenstein.

Geschichte der Architectur, in einem Bdch., von
W. v. Lüdemann.

Geschichte der Malerey und Zeichnenkunst, in einem
Bdch., von W. v. Lüdemann.

Zweyte Lieferung, 11—20s Bändchen. 8.
Pränumerationspreis 2 Thlr. 15 Sgr. Enthält:

Der Mensch und die Geschichte, in 3 Bdch., vom
Prof. Dr. Schneller.

Abriss der allgemeinen Literaturgeschichte, 2n Bdchs.
2e Abth., vom Prof. Förfter.

Geschichte der geographischen Entdeckungsreisen, 3s,
4s und 5s Bdch., von K. Falkenstein.

Ge-

Geschichte der Kupferstechkunst und der damit verwandten Künste, Holzschneide- und Steindruckkunst, in einem Bdch., von W. v. Lüdemann. Geschichte der vornehmsten Mönchsorden, in 2 Bdch., vom Conrector Moritz Döring. (Zusammen 70 - 80 Druckbogen auf schönem weißen Velin.)

Man unterzeichnet nur immer auf Eine Lieferung, ohne alle Verbindlichkeit oder Nothwendigkeit fortgesetzter Subscription.

Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen (das Bändchen 7½ Sgr.) 2 Thlr. 15 Sgr.; späterer Ladenpreis 5 Thlr.

Dresden, im October 1828.

P. G. Silcher'sche Buchhandlung.

Ein für Religionslehrer fast unentbehrliches Buch ist folgendes:

Dr. J. W. H. Ziegenbein

Abriß der bey dem Religionsunterrichte unentbehrlichsten Hülfskenntnisse. Erste Abtheilung, welche die bey dem Religionsunterrichte nothwendigsten Naturkenntnisse enthält. Zweyte verbesserte Auflage 1828. Preis 20 Sgr.

Desselben zweyte Abtheilung, welche die bey dem Religionsunterrichte nothwendigsten historischen Kenntnisse enthält. Preis 1 Thaler.

Die kritischen Blätter haben dieses Buch sehr vortheilhaft beurtheilt, und es als eins der gründlichsten und ausführlichsten seiner Art jedem Schulmanne empfohlen.

Obiges Buch ist bey E. Anton in Halle und andern hiesigen Buchhandlungen, auch bey G. Reischard in Gisleben zu haben.

Ein braunrother glatthaariger Hund mit langer Ruthe ist mir zugelaufen; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren wieder erhalten im Rathhauwerder bey

Winkelmann.

Auction. Donnerstags den 6. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Kopp'schen Gasthose zu Ammendorf verschiedene Mobilien und Effekten, als: Tische, Schränke, Stühle, Spiegel, Sopha's, Kommoden, Bettgestelle, Zinn- und Kupferzeug, Steinguth, Glaswerk, Federbetten und anderes dergleichen Hausgeräthe, gegen sofortige baare Bezahlung in Courant an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 26. October 1828.

Vigore Commissionis

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Die zu den Verlassenschaften des hier verstorbenen Herrn Landrath Streiber und dessen Ehegattin gehörigen Effekten, namentlich goldene und silberne Medaillen und Münzen, Juwelen, Uhren, Silbergeschirr, Porzellan, Glaswerk, Leinzeug und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücke, Gemähde und Kupfersche, ein Klavier u., werden am

II. November d. J. und folgenden Tagen

Nachmittags 2 Uhr

in dem Streiberschen Hause sub Nr. 543^a am alten Markte hieselbst öffentlich versteigert und den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung der Erstehungsgelder in preuß. Courant zugeschlagen werden.

Halle, den 24. October 1828.

Im Auftrage des Königl. Hochlöbl. Oberlandesgerichts von Sachsen.

Der Kreisrichter Cäsar.

Die bisher durch die Schiffer Trümpler und Wegemann zu Altleben besorgte Vaggregation der Saalschleusen meines Dienstkreises soll von neuem ausgeschrieben und dem Mindestfordernden verbunden werden. Ich habe dazu den Freytag den 7. November gewählt, und wollen sich Unternehmungslustige früh 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer einfinden, wo die Bedingungen von jetzt an einzusehen sind. Halle, den 20. October 1828.

Der Bauinspector Schulze.

Windmühlen = Verkauf.

Meine zu Greifenhagen bey Mansfeld belegene Windmühle mit zwey Gängen, nebst Haus, Hof, Scheune und Ställe, einem großen Garten und einem Morgen Acker, bin ich Willens zu verkaufen. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und die Kaufbedingungen erfahren.

A. Thiele, Mälsermeister.

Ein auf dem Strohhofe allhier sub Nr. 2047 in der besten Gegend gelegenes, in gutem baulichen Stande sich befindendes, zur Stärkefabrikation, Branntweimbrennerey und vielen andern Betrieben und Handel eingerichtete Haus, mit Einfahrt und Seiten- und Hintergebäuden, auch einem guten Brunnen versehen, steht unter sehr annehmliehen Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen, oder allenfalls im Ganzen zu vermiethen. Liebhaber können das Nähere in dem Hause Nr. 1726 hinter der Mauer unweit des Frankensplatzes bey dem Hausmann Grubert erfahren.

Ein Haus an der Halle, worin 3 Stuben, Kammern, Küche, gewölbter Keller und Hof sich befindet, ist aus freyer Hand zu verkaufen; auch kann die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben. Das Nähere bey Bertram auf dem Grasenwege.

Ein sehr gut ausgebautes Haus Nr. 1533 vor dem Untersteinthor, welches eine sehr freundliche Wohnung zur Sommerzeit gewährt, bestehend aus einem Laden, 3 Stuben, 2 Kammern, Bodenraum, nebst Seitengebäude mit Stallung, Hofraum und kleinen Garten, auch einer Eigenthumsschlippe, ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen; das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Hausverkauf. Ein Haus mit einer Stube, Küche, Keller, Hofraum, Stallung, Einfahrt, Garten, nebst Kammern und Boden, in einer Vorstadt von Halle, soll wegen Veränderung verkauft werden, es ist zu einer Torffabrik sehr passend. Auskunft giebt der Geschäftsführer Lbert, wohnhaft auf dem Sandberg Nr. 278 bey Frau Wittwe Schade.

J. W. A. Mosch aus Berlin,

Inhaber einer Baumwollen- und Leinenwaarenfabrik, empfiehlt einem hochgeehrten Publikum in und außerhalb Halle zu diesem bevorstehenden Jahrmarkte sein in den neuesten Mustern bestehendes Waarenlager von Caspi, genannt Wiener Gingham, $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{8}$, $\frac{6}{8}$, $\frac{7}{8}$ u. $\frac{8}{8}$ breite Karirte und gestreifte Gingham, glatte Gaze, Dress, Inlet- und Caro-Leinwand, weiße Bettdecken, Gingham-Tücher, Barchent, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren.

Da ich alle benannten Artikel unter meiner Leitung verfertigen lasse, so kann ich in Hinsicht der Güte als auch Couleur einstehen, und enthalte mich aller Lobeserhebung. Die Preise werden aufs äußerste gestellt, wo ich wohl hoffen darf, daß mich keiner unbefriedigt verlassen wird.

Der Verkauf geschieht in einer dazu erbauten Bude und ist mit obigem Namen versehen.

Die Fuß- und Modewaaren-Handlung
von

H. Sternthal,

im Mittelhausenschen Hause Nr. 36 dicht am
Ulrichsthor,

bezieht auch diesen Martini-Markt wieder mit ihren Modewaaren, bestehend in den neuesten Pariser Façons in Damenhüten und Hauben; sie empfiehlt sich ihren geehrten Kunden und einem geehrten Publikum damit aufs beste, indem sie die Versicherung geben darf, daß die neuesten Hüte und Hauben noch nie so schön und gefällig von ihr geliefert worden sind, wie es jetzt der Fall ist. Außer den bekannnten, von ihr bisher geführten Waaren, darf sie noch besonders auf Federn, die schönsten Gold- und Silber-Vouquets, Diadems à la Bolivar zu den Locken à la Neige, auf vorzüglich schöne Bänder in Gaze und Satin, Blonden in schwarzen Spitzengrund und den schönsten französischen Blumen aufmerksam machen. Jeder der sie gütigst Besuchenden wird bey guter schöner Waare billige Preise und reelle Bedienung finden.

Bey hiesiger Sternwarte liegen einige sehr gute Sandsteine von bedeutender Größe; diese sollen dem Bestbietenden Dienstag den 4. November Nachmittags 3 Uhr gegen gleich baare Bezahlung überlassen und an Ort und Stelle verkauft werden.

Halle, den 25. October 1828.

Der Bauinspector Schulze.

Auf den Montag den 3. November, Nachmittags um 2 Uhr, werden in Nr. 1668 auf dem Frankenplaz Parthieen von auserlesenen Rosen- und Irisforten, verschiedene Blumenzwiebeln und Knollen besonders zu Korbhatteneinfassungen, roth blühende Robinien, Lambertnuß- und Hollundersträucher, eine Aurikel- und Primelsammlung ic., alles soyleich zum Verpflanzen geeignet, an die Meistbietenden verkauft.

Auction. Montag den dritten November, Vormittags 10 Uhr, sollen im Gasthose zum schwarzen Bär zwey Paar egale Pferde, welche zu jedem Geschäfte gewillig und brauchbar sind, 2 halb verdeckte und 2 ganz verdeckte Chaisen, 2 Korbwagen, ein Leiterwagen und mehrere egale Kutschgeschirre, sämmtlich im besten Stande, freywillig verauctioniret werden.

Drey noch gute brauchbare Pferde, von Farbe braun und schwarz, sind zu verkaufen bey dem Lohnfuhrmann **Troitsch** in der Leipziger Straße.

Eine ganz neue sechsellige Bude steht bey mir zu verkaufen oder zu vermietthen; das Nähere ist zu erfragen auf dem Neumarkt in der Geiststraße Nr. 1257 in der obern Etage.
Weißmeyer.

Auf dem Neumarkt in der Geiststraße Nr. 1260 ist gutes Roggen- und Weizenmehl zu verkaufen bey
Christoph Kubald.

Jeden Markttag werden Fische von Dieskau zum Verkauf nach Halle gebracht und
ein Pfund Karpfen und Hechte à 3 Sgr.
dito Schleyen und Karauschen à 2 Sgr. 6 Pf
verkauft werden.
v. Hoffmann.

A u f f o r d e r u n g.

Es ist vor einigen Tagen eine bedeutende Quantität Korbweiden aus dem Passendorfer Holze entwendet worden: wer den Thäter dergestalt nachweist, daß selbiger gerichtlich belangt werden kann, erhält — unter Verschweigung seines Namens — Einen Thaler Belohnung.

Elitsch, Fischermeister,
in den Weingärten sub Nr. 1869.

Anzeige. Es wird von heute an auf dem Markte Nr. 739 im Keller gegen den Nöhrkasten über der Korb Aepfel zu 15 Silbergroschen verkauft.

Halle, den 28. October 1828.

Bestter Meißart.

Ein in sehr gutem Stande befindlicher Strumpfwirkerstuhl Nr. 10 steht zum Verkauf, auch wird ein unbrauchbarer mit angenommen, Glaucha in der langen Gasse Nr. 1793.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.

Kermbach.

Den 9. und 18. November ist Gelegenheit nach Berlin, es wird jedes Mal ein Wagen zum Gepäc mitgegeben vom Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Den 4. Novbr. ist Gelegenheit von hier nach Berlin und Frankfurt a. d. O. zu fahren bey Sagen, große Steinstraße Nr. 162.

Auf Verlangen mehrerer meiner geehrten Gäste soll Montag den 3. Novbr. so wie an mehreren andern Orten übliche Tanzstunde gehalten werden, wobey unter Anleitzung des Tanzlehrers nach dem Reglement von 6 bis 9 Uhr mehrere Tänze aufgeführt werden, wofür ein jeder Theilnehmende 4 Sgr. bezahlt. Für Ordnung und gute Bedienung wird gesorgt; es ladet ergebenst ein

Wilh. Koch auf der Lucke.

Sonnabend den 1. November giebt es zum Abendessen frische Wurst, wie auch Bratwurst mit Sauerkohl und mehrere Salate bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 2. November wird das Kirmessfest mit Musik und Tanz gefeyert, wozu ergebenst einladet

Ochse im goldnen Acker.

Sonntag den 2. November giebt es zum Frühstück gefüllte Pfannkuchen und Abends Pökelnochen und Backfische bey

G. W. Funk in der goldnen Egge.

Sonntag den 2. November ist bey mir Tanzvergnügen, auch sind frische Pfannkuchen zu haben, hierzu ladet ergebenst ein

Wilh. Koch auf der Lucke.

Kommenden Sonntag, als den 2. November, ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu ich Freunde und gute Gönner ganz ergebenst einlade.

Gastwirth Weber.

Sonntag den 2. November ist Wurstfest mit Trompeten und Pauken bey

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 2. Novbr. soll bey mir das Kirmessfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ergebenst einladet der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld

in Trotha.

Sonntag und Montag, als den 2. und 3. Novbr., wird bey mir die Kirmes mit Musik und Tanz gehalten, wozu ich meine werthesten Gäste hiermit ergebenst einlade.

Meißner zu Böllberg.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 2. und 3. November, wird Klein-Kirmes in Schlettau gehalten werden, wozu ganz ergebenst einladet

der Gastwirth Schmidt.

Montag den 3. Novbr. soll bey mir ein ländliches Wurstfest gehalten werden, für gutes Getränke und gute Aufwartung werde ich sorgen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Muchau auf der Maille.